

Die Steuerhinterziehung.

“Fuchslein, um Himmels Willen, du machst ein petepetes Gesicht als wenn dich die Ameisen fressen würden!”

“Dienstlich von der Pike auf melde ich, Herr Oberlajtmann Budidub, das weil der Besitzer von der Kneipe `Zum Putzleck Schuh`, Herr Pivobauer in der Tinte sitzt.”

“Fuchslein du Trottel, wann wirst du endlich lernen die Staatsbezeichnungen richtig zu buchstabieren! Der alte Erbsünder heißt Bierbauer und nicht Pivobauer!”

“Das ist schon egal, Herr Oberlajtmann, in der Kontraspionage benützt man immer Decknamen.”

“Und welches der Spionagedecknamen hat ihn in die Tinte gesetzt?”

“Die Pivobauerdecke, bitteschön, melde ich gehorsam. Ihn hat nämlich der Aufsichtsrat der Offshore Gesellschaft von Reich und Geiz der Steuerhinterziehung verdächtigt und gleichzeitig auswendig gemacht mit der Anzeige, dass er verschachteltes Geld nach Kanada überwiesen hatte.”

“Himmelherrgott, wo liegt, Kanada? Nie gehört!”

“Hinter der Grenze des großen Teichs, Herr Oberlajtmann, wo man mit der Steuerhand nicht hinlangen kann. Das hat ihm aber nichts geholfen, weil er das geschachtelte Bares weiter in eine Banane Republik befördert hatte und weil die Banane krumm ist, hat es jemand verpiffen.”

“Jetzt aber möchte ich wissen, was dich ein verschachteltes Geld angeht? Ich muss unter dein Bett nachschauen, ob du da vielleicht auch nicht so eine gesetzwidrige Schachteldecke mit meinem, dir ausbezahlten Kriegsfahnesoldusmorbus Geld versteckt hast.”

“Herr Oberlajtmann, das würde ich nicht tun! An einer Schachtel knabbern die Bankmäuse und das Geld wäre im Zinsenprogramm futsch. In meiner Schachtel habe ich lediglich die alten Käsepantoffeln deponiert, die ich von meiner Oma geerbt habe.”

“Also, du Hosenscheißer, was jucken dich die Ameisen?”

“Naja, bitteschön, die ganze Dossierdeckesache von der Steuersause ist nämlich auch für uns gefährlich. Der Aufsichtsausschußrat will uns alle vernehmen, wie viel Liter Bier wir täglich beim Herrn Bierbauer trinken, um die Höhe der Steuerhinterziehung berechnen zu können.”

“Fuchslein, du Vieh! Was heißt hier alle? Ich habe mit der verschachtelten Schachteldecke Angelegenheit nichts zu tun!”

“Leider, Herr Oberlajtmann Budidub, eins, zwei, drei und links marsch, der Fridolin vom Feldkommandanten von und zu Bergstuss hat mit der Decke einen Stunk

gemacht, indem er am Stammtisch in der Kneipe `Zum Putzleck Schuh` erzählt hatte, dass sein Feldkommandant viel Bier trinkt, welches dann zu Hause seine goldene Kloschüssel immer verstopft und er sie putzen muss. Zum Ärger und verfluchten Teufel der Kreuzritter, war gerade ein inoffizieller Stasimitarbeiter anwesend, der die goldene Schüssel weiter gemeldet hatte.“

“Verflixt, Fuchslein, von welchem Perserklo sprichst du? Nach dem Bericht des offiziellen Mitarbeiter 008 von der Stasi stammt der Feldkommandant von und zu Bergstuss aus einer Proletariatfamilie die nur ein Plumpsklo zu Hause hatten.“

“Das ist gerade die verflixte Sache der Neureichen die mit Gold und Silber an der Börse angeben wollen, gehorsam melde ich Herr Oberlajtmann! Herr Feldkommandant wollte ein feineres Plumpsklo haben und darum ist er bereits als Teenager zum Fußballfeld vorgedrungen, hat sich in das Tor geschlagen wo er alle Goals und Moneten abgestaubt hatte, dann hat er das Feld als Schiedsrichter übernommen, wo er wiederum Lotto 6 aus 49 abkassiert hatte und das Geld in die goldene Schüssel investiert und den Rest der Pinkepinke Offshore auf die Reise geschickt hatte.“

„Fuchslein, Himmelherrgott, ich weiß immer noch nicht was ich damit zu tun habe. Meine Schachtel ist leer, den Inhalt hat Gestern meine Nutellafreundin in das Tresor, Anschriftadresse Postleitzahl 69 Puffbumshaus deponiert“.

“Herr Oberlajtmann, diese Nutelladeckefreundin von der Bumssause hilft nichts! Die Steuerfahndung der von und zu Berechtig zur Steuerbeschlagnahmung hat alle Bankdisketteninformationen vom Herrn Alpenmüsli gekauft und herausgefunden, dass alle Feldkommandanten und seine Oberlajtmanns Offshore schwimmen und dass die Steuerkontrarevolution ihren Sitz in der Kneipe `Zum Putzleck Schuh` hat und weil wir, die diplomierten Putzlecks vom Fach und Rang gemeinsam auf die Bierpauke hauen, sind wir auch verdächtigt unsere Oberlajtmanns mit der Steuerdecke zu decken wie eine Nutte ihren geliebten Zuhälter.“

“Verflixt und zugenäht, Fuchslein, mir kann keiner beweisen, eine Steuer nicht gesteuert zu haben!“

“Das ist ein Irrtum, Herr Oberlajtmann Budidub. Dem Chicago Mafiosi Alcapucino konnte man zwar keine Morde nachweisen, nur über seine Offshorereisen mit seinem verschachtelten Geld ist er gestolpert und dafür im Zuchthaus Alcatraz elend seine Mahlzeit kalt gefressen, eh, ich meine gegessen.“

“Um Himmels Willen, Fuchslein, was machen wir? Wir müssen sofort aus der, unter Verdacht stehenden Hochburg verschwinden bevor es zu spät sein wird. Meine

Mahlzeit will ich nicht kalt essen.”

“Ich schlage vor, Herr Oberlajtmann, wir schließen uns dem Marschbataillon XXL Akte ungelöst gleich Morgen an, der marschiert nämlich Richtung Rückzug Preußen, dort angekommen begeben wir uns in das Schloss von Marie Antonietta wo wir dann das Friedensabkommen unter der Galgen unterschreiben und somit wird ein Schachteln und Verschachteln der Feldkommandanten und Oberlajtmanns der Kriegsschutzrechteimmunität unterliegen.”

“Fuchslein, du Vieh, das weiß ich schon lange, dass du ein durchtriebener Morbusintelligentusvirus bist, deinen Plan werde ich erwägen. Erst aber muss ich mit Herrn Feldkommandanten von und zu Bergstuss den kürzesten Weg besprechen, an dem wir seinen Goldkloschachteln Whistleblower Fridolin nach Alcatraz schicken.”

Herr Oberlajtmann Budidub somit, heimlich mit seinem Putzleck Fuchslein vom Fach und Rang zufrieden, der den Weg aus der Schachteltinte und Steuerdecke die Offshore auf die Reise ging, gefunden hatte, zündete er sich seine Pfeife mit feinem Rotefraktionkubatabak an und überlegte, wo zum Teufel liegt der verfluchte Arschknast Alcatraz in dem der Steuerpflichtspion Fridolin seine Mahlzeit kalt serviert bekommt.